

Halleische Zeitung

vorn. im G. Schwesfäke'schen Verlage. (Halleischer Courir.)

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Intentionen... für die Halleische Zeitung...

N 56.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 6. März.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhardt.

1881.

Pöhlischer Tagesbericht.

Unser Berliner K-Korrespondent schreibt uns heute: Merkwürdig interessante Gerüchte herrschen seit gestern die Situation: Wleders, der frühere Erzbischof von Köln, soll begnadigt worden sein, nachdem die Curie auf eine Begnadigung des Kardinals Grafen Ledochowski verzichtet und das Erzbisthum von Posen und Gnesen als vacant, d. h. als wiederbelegbar anerkannt habe.

berühmte zu der Combination, daß die Diöcese Posen-Gnesen vom päpstlichen Standpunkt aus damit erledigt sei, nicht im mindesten. Das Secretariat der Bischöflichen, welches der h. Vater dem Kardinal Ledochowski anvertraut habe, könne in kurzer Zeit wieder ein anderer Kardinal übernehmen, wie nach dem Kardinal Chigi es der Kardinal-Erzbischof übernommen habe.

In Betreff der Eröffnung des Reichstages erläßt in Betreffung des Reichstages der Staatsminister v. Bötticher nachfolgende Bekanntmachung: Mit Bezugnahme auf die in Nr. 6 des „Reichs-Gesetzblattes“ veröffentlichte Verordnung vom 20. v. M., durch welche der Reichstag berufen ist, am 6. März 81, in Berlin zusammenzutreten, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Reichstages an diesem Tage um 12 Uhr mittags im Weichen Saale des Königl. Schlosses stattfinden wird.

In der Begründung des Gesetzesentwurfes betreffend die Verlängerung des Sozialitätengesetzes heißt es: Die Wirthungen, die man sich im Jahre 1878 von dem Gesetze zu erwarten hatte, sind im großen und Ganzen erfüllt worden; die Befürchtungen, daß sich die Unterdrückung der Bestrebungen bei der Handhabung des Gesetzes nicht werde vermeiden lassen, haben sich als grundlos erwiesen.

Die Theilung des Kreisreises Gochum in Weiffalen welcher auf 354 qkm (3,43 QM) gegenwärtig 203000 Einwohner zählt, im Jahre 1819 mit 260000 ist nun endlich auf dem vorigen Kreistage am 19. v. M. beschlossen worden. Es hat sich die Mehrzahl für einen Kreis Bodum und einen Kreis Gelfenkirchen ausgesprochen.

Man wird sich erinnern, in welcher tendenziösen Weise die Handhabung des Colportageparagrapheu seitens der Amtshauptmannschaft Pirna von der gegenwärtigen Presse ausgebaut worden ist. Man warf dieser Behörde vor, daß sie sogar Körner's Werte als staatsgefährlich von der Liste eines Colporteurs gestrichen habe.

worden, welche nicht mit vorgelegt worden oder welche mit Zusicherung von Präzedenz betrieben worden sollten. Ueber den Inhalt der getridenen Schriften sollte damit ein Urtheil nicht abgegeben werden, und eine Nachschrift theilt uns mit, daß dem Colporteur nachträglich sämtliche beanstandeten Schriften freigegeben worden sind.

Auch in Oesterreich geht man, wie in England, gegen die Dynamitverschmörer planmäßig vor. Wie man jetzt hört, sind am 28. v. Mts. in Favoriten, einer der Wiener Vorstädte, und am folgenden Tage in der Vorstadt Simmering große Niederlagen Nitroglycerin und Dynamit entdeckt worden. In Favoriten war die Niederlage in einem Keller, in Simmering auf einem Dachboden, letztere war mit einem Laboratorium verbunden und die Sprengstoffe sind erwiebenamerzert hier fabricirt worden.

Die „Nationalzeitung“, das Hauptorgan der Sectionisten, ist über das Auftreten des Grafen St. Vallier in französischen Senat zu Gunsten der landwirthschaftlichen Interessen, worüber wir in der 2. Ausgabe der Dienstagnummer berichteten, inhaltlich sehr verstimmt, sie begnügt sich damit, das Unstättigkeit der Senatsverhandlungen vom 29. Februar wiederzugeben, ohne ein eigenes Urtheil beizubringen.

Bekanntlich soll der Oberbefehlshaber der Truppen in Tonking der französischen Regierung gemeldet haben, daß am 6. oder 7. März Mac-Kinh, die „hohe Feste“ gefallen sei.

Ueber die neu entdeckte Kant-Handchrift.

die wir kürzlich erwähnten, heißt der „Hamb. Corr.“ folgenden Plan und Inhalt das wiedergeborene Werk betreffend mit: Auf den ersten Blick meint der Herausgeber Dr. Krause, erkennt man, daß es sich hier um eine neue Handschrift handelt, das man sich in dem Maße der von den Späteren umlöst gegangenen echten Kantischen und kritischen Naturphilosophie befindet, daß nicht die Fortsetzungen vorliegen von den Erkenntnissen, welche in den metaphysischen Anfangsgründen der Naturwissenschaften begonnen sind.

lesen und umgekehrt; vom Starwerden des Flüssigen; vom Flüssigwerden des Starren; von den dynamisch bewegenden Kräften der Materie, insofern sie den mechanischen zu Grunde liegen; die dritte Kategorie der bewegenden Kräfte der Materie; die Relation derselben als Körper; von den bewegenden Kräften nach ihrer Mobilität etc.

drückt, sich in der That mit der Lösung der höchsten Fragen, welche die denkende Vernunft interessieren können, befaßt, und dessen genaltige Bedeutung für das gesamte Geistesleben der Menschheit seinem Zwecke mehr unterliegen kann. Kant, um es mit schlichten Worten zu sagen, will auf erkenntnistheoretischem Wege die Gewissheit der höchsten Naturerkenntnis, wie er in der Kritik der reinen Vernunft die Prinzipien für die Form und die Tätigkeit unseres Denkens gegeben hat, so will er in dem neuen Werke auf metaphysischen Wege die Prinzipien für die Einheit der Erfahrung in allen Naturwissenschaften festsetzen.



herathen, auch ein gemeinsames Fest zu feiern. Der Mitgliederbeitrag ist auf 20 Pro Jahr pro Mitglied festgesetzt worden. Die erste hiesige Versammlung wird im Sommer abgehalten werden.

Am Hotel „Stadt Rüdich“ versammelten sich am Sonntag Nachmittag eine größere Anzahl ehemaliger Schützen, Scherler und Garde-Mann, um einen Provinzial-Verein definitiv zu gründen. Derselbe hat auch zustande und zeichnet sich sämtliche Anwesende definitiv als Mitglieder desselben ein. Als Vorort ist zunächst Halle bestimmt worden. Die Kameraden waren zum Theil aus weiter Ferne erschienen und freuten sich des Wiedersehens.

Der Verwaltungsrath der Halle-Sorauer Eisenbahn hat gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Staatsministers A. D. von Bernuth eine Sitzung abgehalten, in welcher die bekannte Verstaatlichungsaffäre zur Verhandlung vorlag. Man entschied sich jedoch jedes auf Annahme oder Ablehnung der Regierungsaffäre gerichteten Antrages, sondern man einigte sich dahin, der Generalversammlung die Entscheidung in dieser Angelegenheit zu überlassen. Es wurden aber aus der Mitte des Verwaltungsrathes drei Kommissare ernannt, welche mit der Regierung in spezielle Verhandlung treten sollen.

Unser gefragter Vortz betr. den Reingewinn des Halle'schen Bauvereins befragt, wie uns von competentester Seite freimüthig mitgetheilt wird, insofern der Bericht, als die dort angegebene Summe unrichtig und der Gehalt vielmehr ein wesentlich höherer ist. Der Aufsichtsrath bei der hiesigen Gefangenen-Anstalt, Louis Herold von hier, Schülershof Nr. 12 wohnt, wurde gestern Vormittag bei Vorführung eines Gefangenen zum Söffenergericht von einem hiesigen Anwalt, besetzt, in Folge dessen er sofort nach der hiesigen medicinischen Klinik transportirt werden mußte. Herold wird in Folge des Unfalles längere Zeit dienstunfähig bleiben.

Am Montag Abend zwischen 7 und 8 Uhr trug sich auf dem großen Schlam hier folgender Fall zu. Ein leeres Kalkgeschirr kam von der großen Steinstraße hin in den großen Schlam eingefahren und bemerzte der Geschäftsführer nicht, daß am Eingange derselben ein Fäß mit einer daran hängenden kleinen Laterne in den Erdboden eingedrungen war. Es wurde nämlich vor dem Kaufmann Hilschke'schen Hause eine Kanalreparatur ausgeführt, die an jenem Abende noch nicht beendet war. Zur Sicherung der Baufanten war rings um die Baustelle eine Leine gezogen. Das Geschirr fuhr auf die ausgeschachtete Stelle los und war es nur einem glücklichen Umfange zuzuschreiben, daß die Pferde nicht in dieselbe hineinfuhrten. Der Geschäftsführer riß die Pferde noch rechtzeitig auf die rechte Seite herüber und veranlaßte dadurch, daß ein gerade das Trottoir an der fraglichen Stelle passirender junger Mann, anscheinend ein Student,

gegen die große Lebensgefahr des Hilschke'schen Verkaufsgefahrts gedrückt wurde. Durch den Anfall zerbrach die Scheibe und der junge Mann trug eine nicht unbedeutende Verletzung am Rine davon, so daß seine sofortige Ueberführung nach der königl. Klinik nothwendig wurde.

(Eingekandt.)

Beidehnte Bitte der Steuerkommission an Herrn Dr. A. W.

mit Bezug auf seinen vor der Abstimmung zurückgezogenen Antrag.  
„Kommt uns, Brillant, in anderer Fassung“, wie Du's verbrocht, hier fad herat!  
Nimm hin des Sieges Ueberfluthung Bei allgemeiner Heiterkeit;  
Nur sei Dein Antrag, neu erlauten, den Willst Du, daß wir ihm stimmen loth, Nicht gleich dem Similt-Brüllanten Und „in der Fassung“ Talmi-Gold.

Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berlin, den 5. März 1884.  
4% Preussische Conlols 102.90. Ueberseeische Eisenbahn-Stamm-Actien A. C. D. E. 279.75. Mainz-Ludwigsbahner Stamm-Actien 110.—. 4% Ungar. Goldrente 76.50. 4% Russische Anleihe v. 1880 76.40. Chehrer. Franz-Staatsbahn 532.—. Leiter. Credit-Anstalt 55.12. Zinsen; fest.  
Berliner Getreide-Börse.  
Weizen (gelber April-Mai 173.70. September-October 182.70. matt.  
Koggen April-Mai 145.—. Mai-Juni 145.70. September-October 149.50. matt.  
Gerste loco 130.—. 200.—.  
Eiler. April-Mai 129.—.  
Spiritus loco 47.80. April-Mai 48.30. August-September 50.50.  
Mittel loco 62.20. April-Mai 62.10. Mai-Juni 62.—.

Coursbericht von Zeising, Arnold, Heinrich & Co.

vom 5. März 1884.  
4% Preussische Conlols 102.90. 4 1/2% Preussische Conlols 109.90. 4% Sächsische Staatsanleihe 102.—. 4% Landeshöfliche Contrahenten-Anleihe 102.—. 4% Preussische Conlols 102.90. Russische Anleihe von 1880 76.—. Sibirg. Dombrowskiorienten 84.75. Darmstädter Bank-Actien 157.70. Disconto-Commandit-Anleihe 322.10. Deutsche Bank-Actien 153.90. Deutsche Genossenschafts-Actien 128.25. Wallerlauf 128.—. Ueberseeische Credit-Anstalt 55.2.—. Necker. Oberer-Rhein-Bahn 190.—. Ueberseeische Stamm-Actien A. C. D. 269.60. Mainz-Ludwigsbahner Stamm-Actien 110.20. Wallinger Carl Ludwigsbahn-Stamm-Actien 127.20. Franzosen 532.—. Dortmund. Union-Stamm-Actien 83.10. Kurs; London. Aktien 169.—. Russische Renten 201.85. Zinsen; fest.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, den 5. März, 3 Uhr 20 Min. Nachm.  
Das Abgeordnetenhaus lehnte den Antrag Wind-

horst wegen Aufhebung des Sperrgesetzes mit 209 gegen 152 Stimmen ab.

Berlin, 5. März. Das Abgeordnetenhaus verhandelte über den Antrag Windhorst betreffs der Aufhebung des Sperrgesetzes. Windhorst, Schorlemer und Naujock, sowie Gerlach (conservativ) vertheidigten den Antrag. Hammerstein und Münnigerode erklärten, der größte Theil der Conservativen werde gegen den Antrag stimmen. Der Cultusminister erklärte, die Regierung wolle wie das Centrum die Herbeiführung des Friedens; nur die Wege beider untereinander sich. Für die Regierung könne der Weg nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen liegen. Die Regierung könne nicht in meritorische Verhandlungen über verschiedene einschlägige Fragen eintreten, werde dem Antrag gegenüber sich ablehnend verhalten und könne nicht an der Diskussion sich betheiligen, welche nur die Leidenschaft erzeuge und fördere.

Paris, 4. März. Deputirtenkammer. Der Deputirte Baron de Soubeyran richtete eine Anfrage an den Finanzminister bezüglich der lateinischen Münzconvention, welche Ende dieses Jahres abläuft. Kirard erwiderte, es seien bereits Proporzparies eingeleitet, um eine Erneuerung der Convention herbeizuführen. Die Regierung werde darüber wachen, daß alle Interessen Frankreichs sicher gestellt würden. Quentens interpellirte den Finanzminister mit Bezug auf den Kommissionsbericht, welcher eine Besteuerung der Rente vorschlägt und beantragte, den Kommissionsbericht auf die Tagesordnung zu legen. Der Finanzminister erklärte, die Regierung werde jede Besteuerung der Rente bekämpfen, überlasse aber der Kammer, den Zeitpunkt für die Verhandlung hierüber festzusetzen. Der Kommissionsbericht wurde nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

Rom, 4. März. Der König und die Königin erwiderten heute Nachmittag den Besuch des Königin und der Prinzessin Leopold. Auf der Fahrt zu denselben wurden die Majestäten von der Volksmenge überall mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßt.

Petersburg, 4. März. Heute Nachmittag fand in der amerikanischen Kirche der Trauergottesdienst für den verstorbenen amerikanischen Gesandten Sunit statt. Die Minister, die Hofstaat, das diplomatische Corps, sowie die Mitglieder der hiesigen amerikanischen Colonie wohnten der Feier bei. Die Leiche blieb bis zur Ueberführung nach Amerika in dem Kirchengebäude.

Petersburg, 4. März. Die kaiserliche Familie ist heute nach Gatchina übergeleitet.

Haasenstein & Vogler Halle a/S. Leipzigstr. 2.

Belegten Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen Blätter zu Tarifpreisen, Anzeigensberechnung gratis.

Bekanntmachung, die Pferdemutterung in der Stadt Halle a. S. betreffend.

Zur Grund des § 1 des Pferde-Ausbesenungs-Reglements vom 12. Juni 1875 haben die Herren Ritter des Jurens und des Krieges bestimmt, daß in diesem Jahre die Mutterung im Lande stattfinden soll.  
Für die hiesige Stadt soll diese Mutterung am Sonntag den 15. März cr. auf dem Köpflage stattfinden.

Die Pferdewerthe werden daher aufgefordert, ihre sämtlichen Pferde mit Ausnahme:

- a) der solchen unter 3 Jahren,  
b) der Jungthiere, und  
c) der Stuten, die entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als 8 Tage abgehoht haben

zu der ihnen noch in einer besonderen schriftlichen Aufforderung mitgetheilt werdenden Stunde zur Mutterung vorzuführen und vorzunehmen falls, bezüglich der zuletzt bezeichneten, nicht vorgeschriebenen Stuten eine vom Orts-Vorstande ausgesetzte Bescheidigung vorzuliegen.

Beim in Reichs- und Staatsdienste und hinsichtlich der zum Dienst gebrauchten, sowie Militäre und Zivilarbeiter hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes nöthigen Pferde und die Polizeikräfte hinsichtlich derjenigen Pferde, welche von ihnen zur Beförderung der Posten contractlich zu halten ist, von der Verpflichtung zur Vorführung dieser Pferde gesehlich entbunden.

Ueberrichtungen der hinsichtlich der Stellung der Pferde zur Mutterung getroffenen Anordnungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 150 Mark geahndet.

Die schriftliche Aufforderung zur Vorführung der Pferde ist mit zur Stelle zu bringen und zurückzugeben.  
Halle, d. 1. März 1884.

Allgemeiner Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a/S. Eingetragene Genossenschaft. [2949]

Bilanz pro ultimo Januar 1884. Activa. Passiva. Cassa-Conto 76985 1/3 Capital-Conto 336555 1/3 Wechsel-Conto 514112 5/8 Reserfonds-Conto 47299 5/8 Effecten-Conto 16431 05 Darlehn-Conto A. 672394 Debitoren-Conto 689422 3/2 Gmonat. Kündig. Darlehn-Conto B. 68110 Ein- 33681 5/2 Darlehn-Conto C. 3monat. Kündig. Darlehn-Conto C. 155892 2/7 Diverse Debitoren 33681 5/2 Diverse Creditoren 49751 5/9 [1330632 4/4] [1330632 4/4]

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule

(Gr. Märkerstr. 10, gegründet 1864) beginnt den Sommerkurs am Dienstag den 1. April. Gef. Anmeld. werden bis dahin erbeten. Unterrichtsgegenst.: Klavier-, Gesang-, Violin-Unterricht, sowie Allgemeine Musiklehre. [2944]

Ein Möbelwagen, 30,000 Mark

sind auf sichere Hypothek sofort oder zum 1. April c. auszuliefern. Näheres unter Adr. K. A. postlagernd Eisen. [2954]

Cantor Schneider zu Gr. Auhna bei Rilschmar verkauft, um damit aufzuräumen, ganz billig Öhrnleim und verdrehte Öhrnleim, beide Sorten. Alle eignen sich zur Anplanzung einer Baumg. Reiser der Birne, zum Anpflanzen an den Congreß, sind auch zu haben. [2916]

Presskohlensteine

gut trocken und bekannter Brenntwert sind noch vorrätzig a Lanzing 5 Mark. [2924] Sandersdorf. Möhring.

Bekanntmachung.

Die zur Ausstattung der neuerbauten Infanteriecaserne in Bernburg erforderlichen Utensilien sind in öffentlicher Auction im und in nachbezeichneten Looften am Freitag den 28. März cr. im Geschäftslokale der unterzeichneten Garnison-Verwaltung-Kasernen am Karlsplatz Nummer 10. 3, wofür die Bedingungen und Zeichnungen pp. zur Einsicht ausliegen, vergeben werden und zwar Vormittags 10 Uhr.

- a) Die Geräthe von Schmiedeeisen, Oefen, u. Messing pp. in Looß No. II, Waagen, Gewichte, Gemäße, v. Holz und sonstige Küchengeräthe pp., Aufschlagsnumme 348,00 M.
- Looß No. III, Brennmaterialien, Feuerschuppen, Feuerhaken, Wäschhaken pp., Aufschlagsnumme 420,75 M.
- Looß No. IV, 132 Pfeifen von Eisen, Aufschlagsnumme 100 M.
- b) Geräthe von Blech, Zink und verzinkt Eisenblech, Looß No. V, Kampen, Kartenen, Wasserreier pp., Aufschlagsnumme 682,25 M.

Vormittags 11 Uhr.

- a) Tischlerarbeiten
- Looß VI mahagoni und tieferne polirte Möbel, Aufschlagsnumme 1223,00 M.
- Looß VII Utensilien die angeführten werden, wie Tische, Stühle, Schemel, Gewehrgeräthe pp., Aufschlagsnumme 1647,00 M.
- Looß No. VIII, 23 Mannschafschürzen a 1 Mann 52 Mannschafschürzen a 2 Mann Aufschlagsnumme 2482,00 M.
- Looß No. IX verschiedene Küchenutensilien pp., Aufschlagsnumme 322,75 M.
- Looß No. X. Geräthe in den Montirungskammern pp., Aufschlagsnumme 585,00 M.
- b) Zimmerarbeiten.
- Looß XI. Feuerleiten, Feuerhaken, Auslothrohre, 1 Zengrolle, 300 Hft. Erdmantelangen pp., Aufschlagsnumme 561,00 M.
- c) Weicharbeiten.
- Looß XII. Zuber u. Eimer pp., Aufschlagsnumme 262,00 M.

Offerten, deren Gültigkeit von dem Termin an abhängt, sind bis zum Termin postmäßig verschlossen und mit der Bezeichnung des Looßes auf welches submitted wird, versehen, portofrei an die unterzeichnete Verwaltung eingereicht. [2825] Bernburg, den 28. Febr. 1884. Königlich Garnison-Verwaltung.

Holzverkauf

aus den Forsten der Grafschaft Stolberg-Rossia.

Es kommen jedesmal von Vormittags 10 Uhr ab die nachbezeichneten Hölzer zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

- A. am Donnerstag, den 13. März cr., im Stecher'schen Gehöfte zu Urband der genannten Grafschaft aus den Forsten: a) Direkte Stolberg, a) Direkte Stolberg, b) Direkte Stolberg, c) Direkte Stolberg, d) Direkte Stolberg, e) Direkte Stolberg, f) Direkte Stolberg, g) Direkte Stolberg, h) Direkte Stolberg, i) Direkte Stolberg, j) Direkte Stolberg, k) Direkte Stolberg, l) Direkte Stolberg, m) Direkte Stolberg, n) Direkte Stolberg, o) Direkte Stolberg, p) Direkte Stolberg, q) Direkte Stolberg, r) Direkte Stolberg, s) Direkte Stolberg, t) Direkte Stolberg, u) Direkte Stolberg, v) Direkte Stolberg, w) Direkte Stolberg, x) Direkte Stolberg, y) Direkte Stolberg, z) Direkte Stolberg.

II. am Freitag, den 14. März cr., im Schreiber'schen Forste in Noßla aus dem Neviere Bretungen, a) Direkte Stolberg, b) Direkte Stolberg, c) Direkte Stolberg, d) Direkte Stolberg, e) Direkte Stolberg, f) Direkte Stolberg, g) Direkte Stolberg, h) Direkte Stolberg, i) Direkte Stolberg, j) Direkte Stolberg, k) Direkte Stolberg, l) Direkte Stolberg, m) Direkte Stolberg, n) Direkte Stolberg, o) Direkte Stolberg, p) Direkte Stolberg, q) Direkte Stolberg, r) Direkte Stolberg, s) Direkte Stolberg, t) Direkte Stolberg, u) Direkte Stolberg, v) Direkte Stolberg, w) Direkte Stolberg, x) Direkte Stolberg, y) Direkte Stolberg, z) Direkte Stolberg.

- Die dritte Theil des staupreises ist sofort im Termin zu entrichten; die übrigen Bedingungen werden vor dem Beginn jeder Auktion bekannt gemacht. [2922] Noßla, den 3. März 1884. Gräflich Stolberg'sche Forstverwaltung.

Gliederwagen.

drei Stück 16", 18" u. 19" stark incl. Gerüsten liegen zum Verkauf. Berderrhan Nr. 4 b/Summsdorf.

Sommerpensionat in Friedrichroda.

(Zähringer Weibung.) Auf meine ländl. Pensionat in Friedrichroda im Lößt. d. h. h. Stände im Alt. von etwa 14 18 Jahr, wiederum von Mitte Mai bis Ende Sept. angenehm. Aufenth. u. ned. sorgfältig. Gesundheits- u. Erziehungsfrage nach Auswahl Unterr. u. Leb. in Wissenschaft, Sprachen, Musik, nützl. Handarbeiten, Turnen u. l. w., sowie Anleit. zu wirtschaftl. Thätigk. — Feinst. in Englanden u. Musiklehrer im Hause. — Beste Pensionen. — Meistens in Berlin u. Zwickau. — XII. März. d. ausführl. Prosp. mündl. 12—2. Berlin W., Köthenerstr. 44. [2910] Auguste Weisse.

Ein cand. theol. sucht in der Provinz Sachsen Stellung als Hauslehrer. Gest. Offert. befördert unter S. T. 84 die Expedition dieser Zeitung. [2943]

Ein herrschaftliches Wohnhaus, mit schönem Hintergarten in der Friedrichstraße, in der Nähe des Friedrichsplatzes ist unter sehr günstigen Bedingungen für 11,000 Thlr. zu verkaufen. [2947] Offerte beliebe man unt. A. N. 1626 an J. Berek & Comp. abzugeben.

Große Vieh- u. Inventar-Auction.

Montag den 10. März von Vormittags 9 Uhr an sollen wegen Aufgabe der Wirthschaft in meinem Gute zu R. Clobau öffentlich meistbietend nach den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden: 4 St. schwere Arbeitspferde, 1 6jähr. Reitpferd zuz. eleg. Einpferder, 2 St. 4jähr. Rothschimmel-Wagenpferde, 1 St. 4jähr. Mißschote-Wohngschimmel, Fohlen 2 zum Zuggehigen, 3 Schlachtbare Kühe, 1 junges Kälber, 1 halbw. Kuhkalb, 1 Jagdwagen, 4 St. Ackermwagen, sowie sämtliche vorhandene Maschinen und Geräthe. [2920] R. Richter.

Saug-Schneide stehen zum Verkauf bei G. Ziehe, Löbnitz bei Zeitz.

